

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

7. 9.
19:00 Uhr
Rathaus Husum

Forum Theater e.V.:
„Augenhöhe“

8. 9.
11:00 - 19:00 Uhr
Familienbildungsstätte

Forum Theater e.V.:
„Workshop“

9. 9.
9:00 - 17:00 Uhr
Familienbildungsstätte

Forum Theater e.V.:
„Workshop“

17. 9.
18:00 Uhr
Speicher Husum

Iranischer Abend:
„Musik, Essen
& Infos“

24. 9.
18:00 Uhr
Kinocenter Husum

Film mit
Publikumsgespräch:
„Dasein“

26. 9.
19:30 Uhr
Kinocenter Husum

Film: „Der Himmel
wird warten“

28. 9.
19:30 Uhr
Berufsschule Husum,
Herzog-Adolf-Str.

Vortrag:
„Rückkehr nach
Afghanistan?“
von Friederike Stahlmann

Ausstellung:
„Was macht Krieg mit Menschen?“
Fotografien von Andy Spyra

10. - 30. 9.
Di. - Sa. 11:00 - 18:00 Uhr
Hebben & Sien (Markt 1, Husum)

Asyl ist Menschenrecht.
Der Einzelfall zählt!

Eine Veranstaltungsreihe von:

Fachstelle Migration
im Diakonischen Werk Husum



Flüchtlingsbeauftragte des
Kirchenkreises Nordfriesland



In Zusammenarbeit mit:
Fremde brauchen Freunde
Filmclub Husum



Wir danken für die Unterstützung:
Stadt Husum, Berufliche Schule Husum, Hebben und Sien,
Speicher Husum e.V.

Gefördert durch:



INTER- KULTURELLE WOCHE 2017

7.-30. SEPTEMBER HUSUM

Vielfalt verbindet

Information · Begegnung ·
Gemeinsamkeit

Forum Theater e.V.: „Augenhöhe“

7. 9. 19:00 Uhr, Rathaus Husum, Eintritt: Spende

Das Forumtheater Inszene zeigt Situationen, die im Miteinander von Helfern und Geflüchteten entstehen. Oft sind es Erwartungshaltungen, an sich, an die anderen, die das eigene Handeln bestimmen. Unklarheiten und Missverständnisse führen zu Missstimmungen, zu Konflikten.

Zuschauer können, wenn gewollt, einsteigen und ausprobieren, wie sie selbst in der gezeigten Szene reagieren würden, können herausfinden, welche unterschiedliche Wege es zu einer Lösung und zum Miteinander geben kann.



Forum Theater e.V.: „Workshop“

8. 9. 11:00 - 19:00 Uhr, Familienbildungsstätte

9. 9. 9:00 - 17:00 Uhr, Familienbildungsstätte

Der Workshop soll einen Einstieg in das „Forumtheater“ als Methode zur Anregung von Dialog und dem Entwickeln von konstruktiven Lösungen geben. Probleme im Miteinander, in der Schule, in der Nachbarschaft, im Team, im Sportverein, im ehrenamtlichen Miteinander: in vielen Situationen müssen Lösungen gefunden werden, die für alle auf Augenhöhe funktionieren. Den Teilnehmern soll ein erstes Handwerkszeug zur Anwendung der Methode in ihren eigenen Bezügen gegeben werden, damit sie die mit Hilfe des Erlernten einen szenischen Dialog anregen und begleiten können.

Anmeldung bis Montag, 4. 9. 2017 in der Fachstelle Migration, Tel. 04841-8038477 oder asylbetreuung@dw-husum.de

Teilnahmegebühr: 25,- €

Iranischer Abend: „Ein Abend mit Musik, Informationen und kulinarischen Eindrücken“

17. 9. 18:00 Uhr, Speicher Husum

Iranische Musik, gespielt auf den verschiedensten traditionellen Instrumenten, präsentiert von der Gruppe Namira, die seit Oktober 2016 in Bredstedt lebt, gibt einen Eindruck in die Klangwelten des Irans und umrahmt den Abend.

Siavesh Nasir und Monireh Nabawi, beide schon lange in Deutschland aber mit engen Kontakten in den Iran, geben mit ihren Beiträgen einen kleinen Überblick über das Land und die Lebenswelten der Menschen, sowie einen Einblick in die Lebenssituation der iranischen Frauen. Klassische iranische Gerichte vervollständigen den Abend und runden mit einer kleinen kulinarischen Kostprobe den Ausflug in den Iran ab.

Film: „Dasein“ mit Publikumsgespräch

24. 9. 18:00 Uhr, Kinocenter Husum, Eintritt: 7,50 €

Der Filmclub zeigt im Rahmen der Interkulturellen Woche den Film von Khashayar Mostafavi. Der Regisseur wird selbst anwesend sein und Fragen beantworten.

Die Hauptfigur ist ein Schriftsteller, der mit seiner Tochter als Flüchtling nach Deutschland gekommen ist. Sie sind wegen des Krieges aus ihrer Heimat geflohen, er hat seine Frau verloren. Während er in einem Flüchtlingsheim wohnt, muss er das Sorgerecht seines Kindes infolge eines Missverständnisses an eine deutsche Familie übertragen. Es gelingt ihm nicht, sich in die ihm fremde Gesellschaft zu integrieren; viele sehen in ihm ausschließlich den Ausländer.



Obwohl er mit der Zeit die deutsche Sprache erlernt, kann er aber keinen wirklichen Kontakt mit den Menschen in seiner Umgebung herstellen. Einsamkeit, Isolation und Depression bringen ihn an den Rand des Selbstmordes.

In Zusammenarbeit mit dem Filmclub Husum.

Film: „Der Himmel wird warten“

26. 9. 19:30 Uhr, Kinocenter Husum, Eintritt: 7,50 €

Drama um jugendliche IS-Terroristen.

Für die Eltern von Sonia bricht eine Welt zusammen, als Polizisten ihre Wohnung stürmen, die 17-jährige Tochter zu Boden werfen und in Handschellen abführen. Ihr Kind – eine Terroristin?

Immer wieder hört man von jungen Menschen, die völlig unauffällig in Deutschland oder Frankreich aufgewachsen sind, nie besonders religiös waren. Dann verschwinden sie eines Tages plötzlich nach Syrien, um für den IS im Dschihad zu kämpfen oder – als Mädchen – einen Dschihadisten zu heiraten! Was unfassbar scheint, versucht der französische Film „Der Himmel wird warten“ zu erklären.



Der Film zeigt, wie das islamistische Gedankengut in ganz normale Teenager-Köpfe eingepflanzt wird. Wie ist das möglich? Das Drehbuch der Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar basiert auf Gesprächen, die sie mit fanatisierten Jugendlichen geführt hat.

In Zusammenarbeit mit dem Filmclub Husum.

Vortrag: „Rückkehr nach Afghanistan?“

28. 9. 19:30 Uhr, Berufsschule Husum, Herzog-Adolf-Str.

Vortrag von Friederike Stahlmann

Afghanistan-Spezialistin am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung Halle (Saale).

Trotz der Proteste internationaler Menschenrechtsorganisationen hält die Bundesregierung Abschiebungen nach Afghanistan weiterhin für vertretbar.

Der Vortrag diskutiert die Argumente, die von beiden Seiten vorgebracht werden, bietet landeskundliche Hintergründe zu den vielfältigen Sicherheitsrisiken und diskutiert die besondere Situation abgeschobener Asylbewerber.



Ausstellung: „Was macht Krieg mit Menschen?“

**10.-30. 9. Di. - Sa. 11:00 - 18:00 Uhr
Hebben & Sien (Markt 1, Husum)**

Fotografien von Andy Spyra

Die Ausstellung „Was macht Krieg mit Menschen?“ macht deutlich, dass Kriege im 21. Jahrhundert keineswegs der Vergangenheit angehören.

Die Ausstellung zeigt Schwarzweißfotos von Andy Spyra aus Krisengebieten wie Irak, Kaschmir, Afghanistan, Nigeria und Syrien aus denen der Fotojournalist Spyra seit 10 Jahren berichtet.

Minuziös berichtet der Fotograf von gegenwärtigen Schreckensszenarien, die physische wie psychische Auswirkungen auf die dort lebenden Menschen haben. In Einzelschicksalen wird das Ausmaß des Grauens fassbar, das die Frage aufwirft, in wessen Namen all dies geschieht.

Führung mit Andy Spyra: 10. September um 15:00 Uhr
(Anmeldung: asylbetreuung@dw-husum.de)

